

Was pol; ist das nēnē gut. was gut ist das heilzē
pol; s̄ynlos; leut dē gleich thustu auch. Falsches ge-
richtes zeihest du uns vñ thust uns vnrecht des woll
wir dich unterweissē. Du fragst wer wir sey. wir sey
gotes hant her todt ein recht wurchēder mader. pra-
un. rot. g. plo. gra. gel. vñ allerlei gāz plumē.
vnd gre. ue sich fursich nider. ires glāzes. ires kr-
afft. irei. w̄gēt nichts geachtet. Do geneust der viel
nicht seiner schonē warbe seines reichē ruchs. seiner
wolschmeckender safft. Bihe das ist rechtuertikeit.
das habē uns zu recht geteil die romer vñ die poetē
wan sie uns pal; wen du habia gekāt. Du fragest
was wir sein. wir sint nichts vñ sint etwas. des hal-
ben sei wir nichts wan wir weder lebē. wesen nach
gestalt habē wir habē lieinē geist wir sint nicht sich-
tig vñ auch nit greistlichē. aber des halbē sei wir etwas
wan wir sint des lebens ende. des weseus ende des nit
weseus anfāch. i mittel zwischen in peidē. wir sint
ein geschicht. alle leut wellt die grossen heunen
mussē vor v. alle. Alle wesen die lebē habē mus-
sen uerwādelte vor ons werden vñ in hobē schulden
werden wir gezigē. Du fragst wo wir sein das wir
doch so vnrechtig sein. Ach wir sagen dir das man
uns vant zu rom in einē tempel an einer wāt gema-
let als einē man auff einem oxsen sitzen dē die augē
verpūten warn. der selbig man furet ein hauen in sei-
ner rechtē hant vnd ein schauffel in der lincken hant